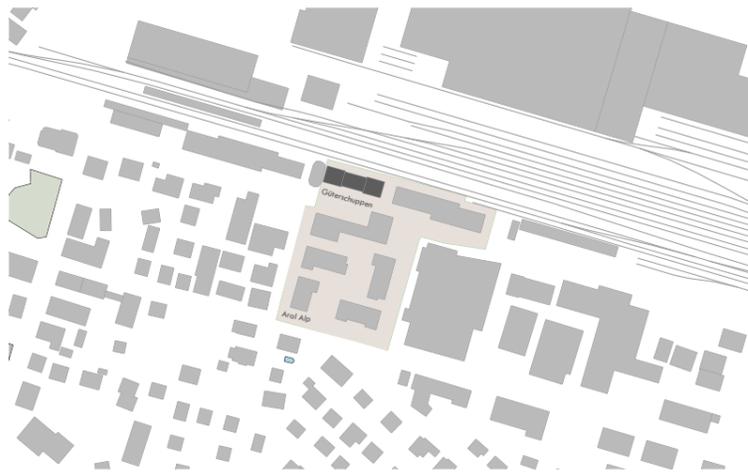


# LA VOIE

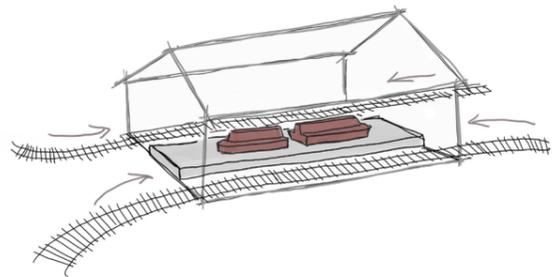
Bachelor-Thesis | Gastronomie am Bahnhof St.Margrethen | Laura Bögli



SCHWAZPLAN 1:2000

## PROJEKTBECHRIEB

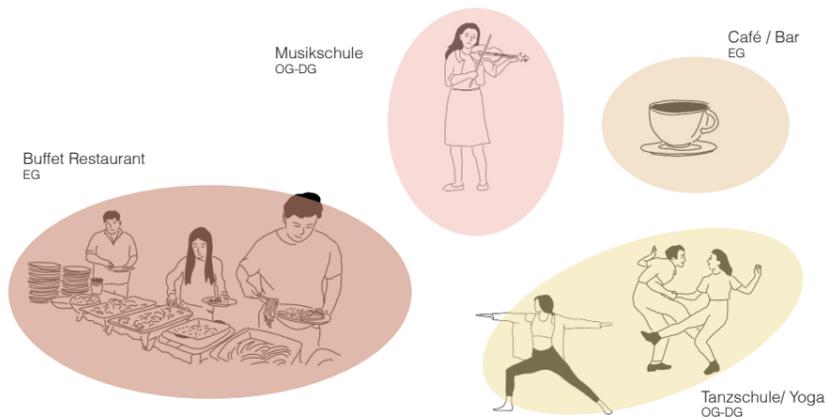
St. Margrethen wächst. Durch das neue Areal Alp entsteht eine Vielzahl neuer Wohnungen, Büros sowie ein Kompetenzzentrum für Schreiner und Schreinerinnen. Der ehemalige Güterschuppen soll für das Areal sowie für St.Margrethen als neues kulturelles Zentrum dienen. Dieser besteht aus drei Gebäudeteilen. Mittig im Schuppen entsteht das Buffetrestaurant La Voie im Brasserie/Bahnhofstil, welches regionale und Französische Speisen anbietet. Durch ein schnelles und abwechslungsreiches Angebot wird auf die Bedürfnisse der dort verkehrenden Nutzenden (Arbeiterinnen, Schüler, Pendlerinnen und Bewohner) eingegangen. Im Sommer bietet eine Terrasse, die sich zum neuen Areal hin ausrichtet, einen zusätzlichen Ort zum Verweilen. Um St.Margrethen attraktiver für neue Bewohnende zu gestalten entstehen in den beiden angrenzenden Gebäuden des Schuppens Räumlichkeiten für eine Musikschule, eine Tanzschule sowie eine Café/Bar, welche bis spät in die Nacht Leben in das Areal bringt.



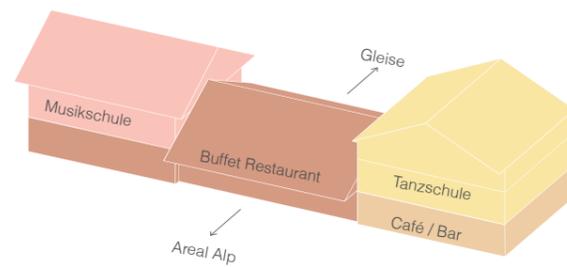
Konzeptskizze



Visualisierung Gastraum



NUTZUNGEN



Positionierung  
ANALYSE

	Morgen	Mittag	Abend
Bewohner / Römliern			👤👤👤
Schüler	👤👤	👤👤	
Arbeiter	👤👤	👤👤	
Pendler / Passantien	👤👤	👤👤	👤👤

Besucherströme über den Tag

	Morgen	Mittag	Abend
Dachgeschoss	Musikschule Café/Bar	Musikschule Tanzschule/Yoga	Musikschule Café/Bar
Obergeschoss	Musikschule	Musikschule Tanzschule/Yoga	Musikschule Tanzschule/Yoga
Erdgeschoss	Buffet Restaurant Café/Bar	Buffet Restaurant Café/Bar	Buffet Restaurant Café/Bar

Gebäudenutzung über den Tag

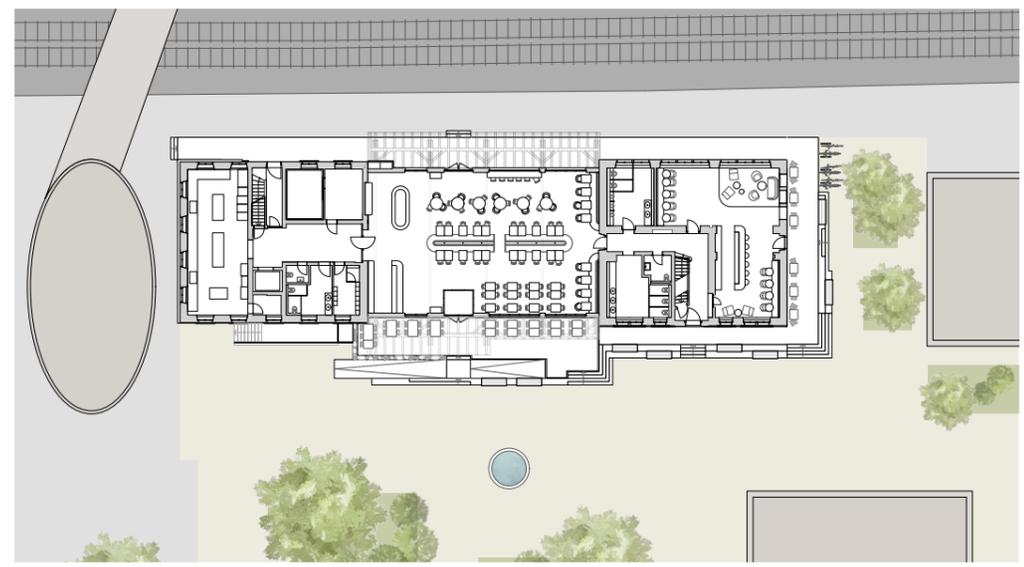




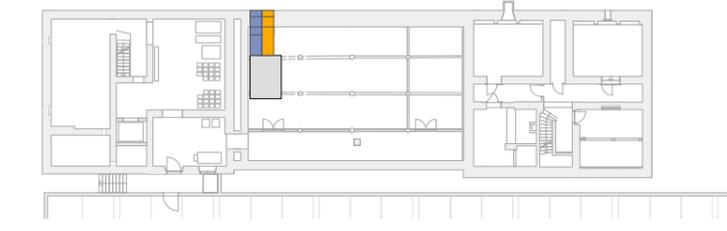
EG



Nordfassade zu Platz



SITUATIONSPLAN 1:200



UG



Südfassade zu Bahnseite

GEBÄUDETECHNIK 1:200



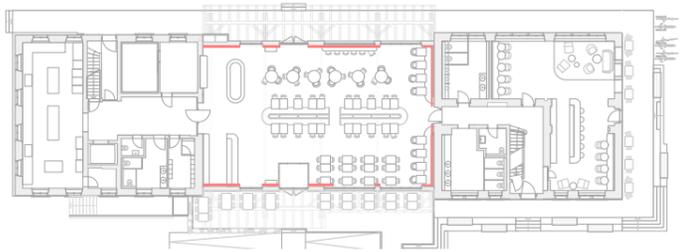
FASSADEN 1:200



- Zuluft
- Abluft
- Bodenheizung
- Akustikplatten
- Trittschalldämmung



Querschnitt

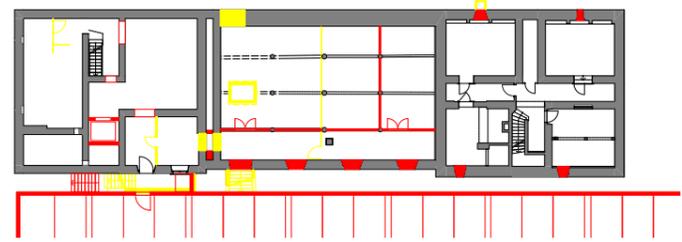
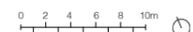


DG

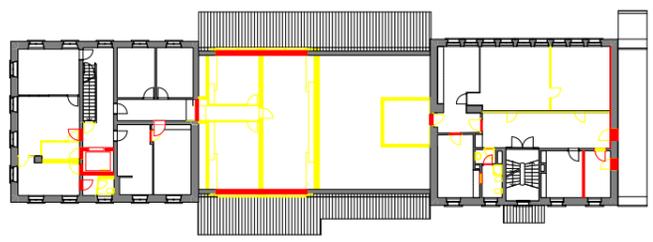
Als Akustische Massnahme gibt es in der Bodenkonstruktion eine Trittschalldämmung. Zudem wird am unteren Bereich der Wände eine Akustikplatte angebracht welche das Flatterecho abmindern sollte. Eine gelochte Gipsdecke auf einer zweiten, gedämmten Konstruktionschicht, verringert das Hallengefühl. Da es sich um ein Bufferrestaurant handelt darf es auch gern ein wenig lauter sein.

Legende Akustik und Gebäudetechnik

AKUSTISCHE MASSNAHMEN 1:200



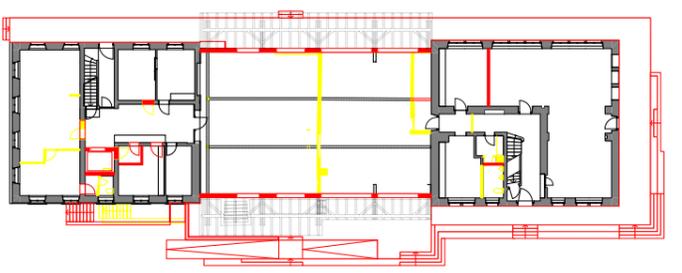
UG



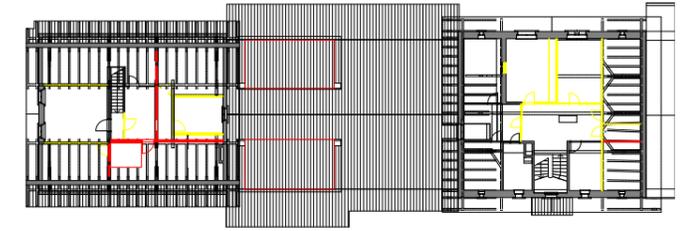
OG

Beim Umbau wird auf bestehende Elemente Rücksicht genommen. Die größten Eingriffe werden beim Zwischenbau, in welchem sich die Gastronomie befindet vorgenommen. Der Zwischenboden und die Gauben werden abgebrochen und ein neues Dach und eine neue Fassade werden auf die bestehende Struktur gebaut. Um die rechtlich gesetzten Raumhöhen zu gewährleisten, wird zudem der Boden im Untergeschoss heruntergesetzt. Die Struktur der beiden anliegenden Gebäude wird wo irgend möglich bei belassen.

- Neu
- Abbruch
- Bestand



EG



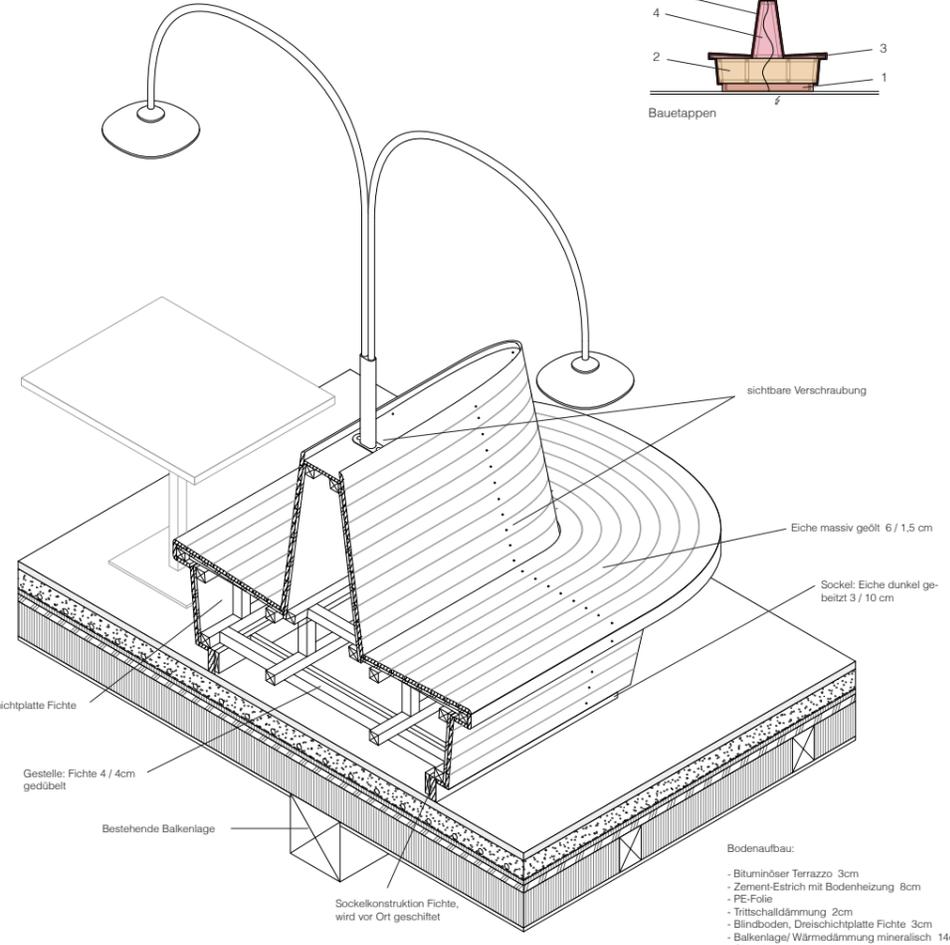
DG

Das Herzstück des Gastraumes bildet die lange Holzbank in der Mitte. Dessen Konstruktion besteht aus mehreren Teilstücken welche im Werk vorgefertigt werden ( Etappe 1, 2, 3 und 4) und dann vor Ort zusammengestellt werden. Vor Ort werden nur noch die Leuchten angebracht und angeschlossen sowie die massiven Eichenbretter sichtbar an das Holzgestell montiert.

ABBRUCH / NEU 1:200

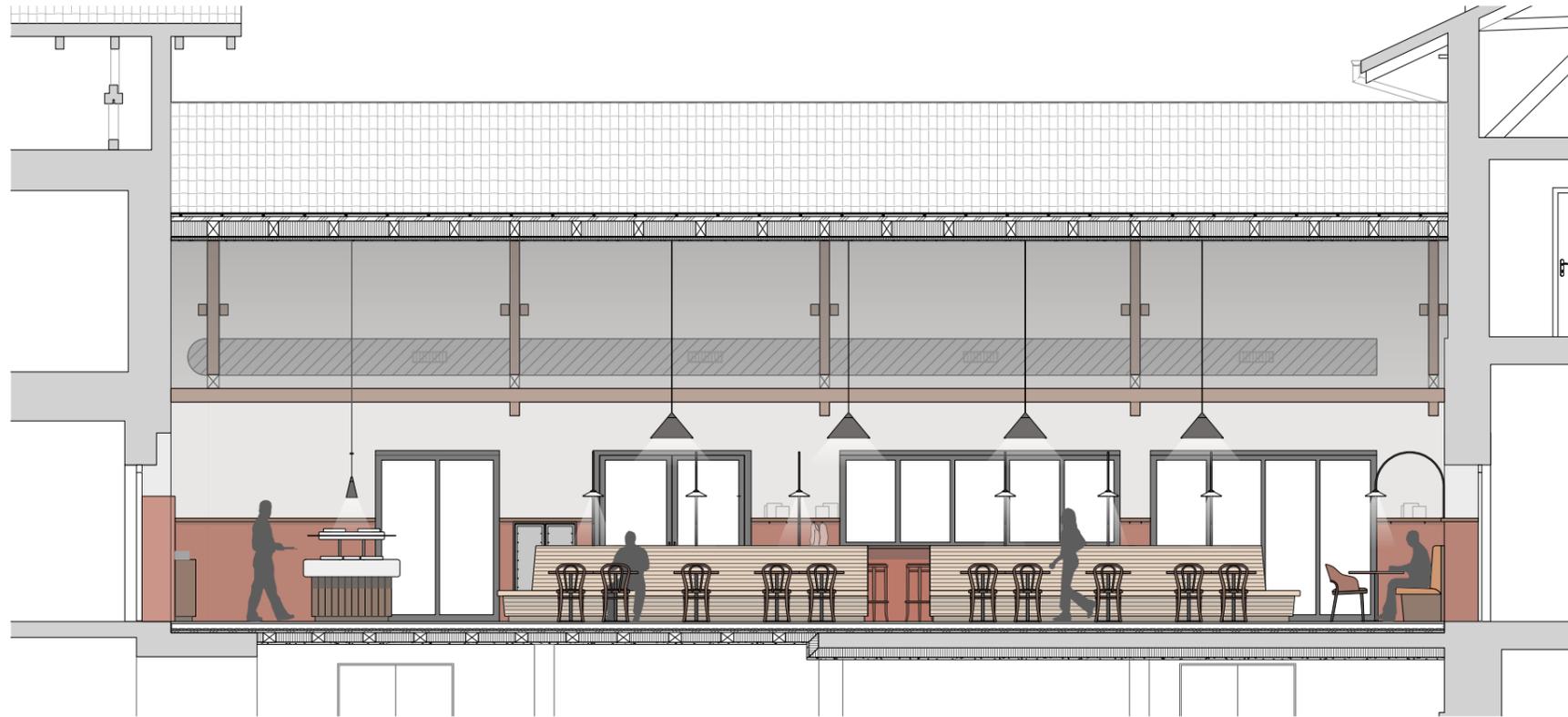


Bauetappen

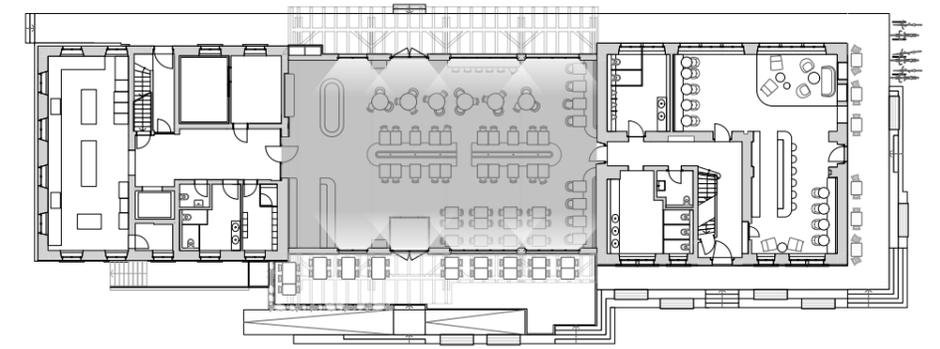


DETAIL BANK, ISOMETRIE 1:10



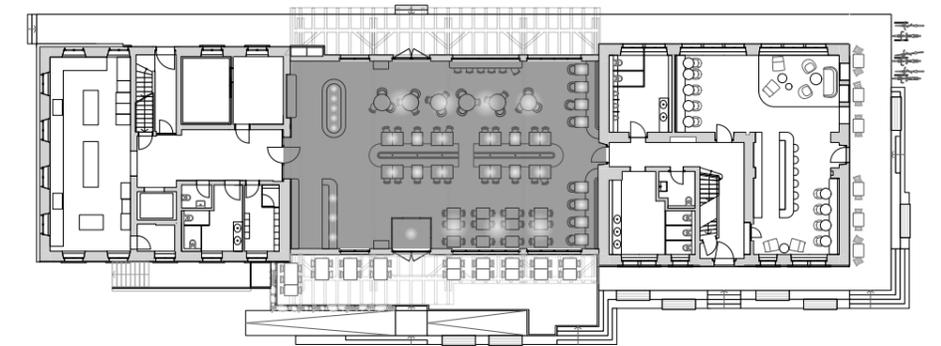


Schnitt A-A



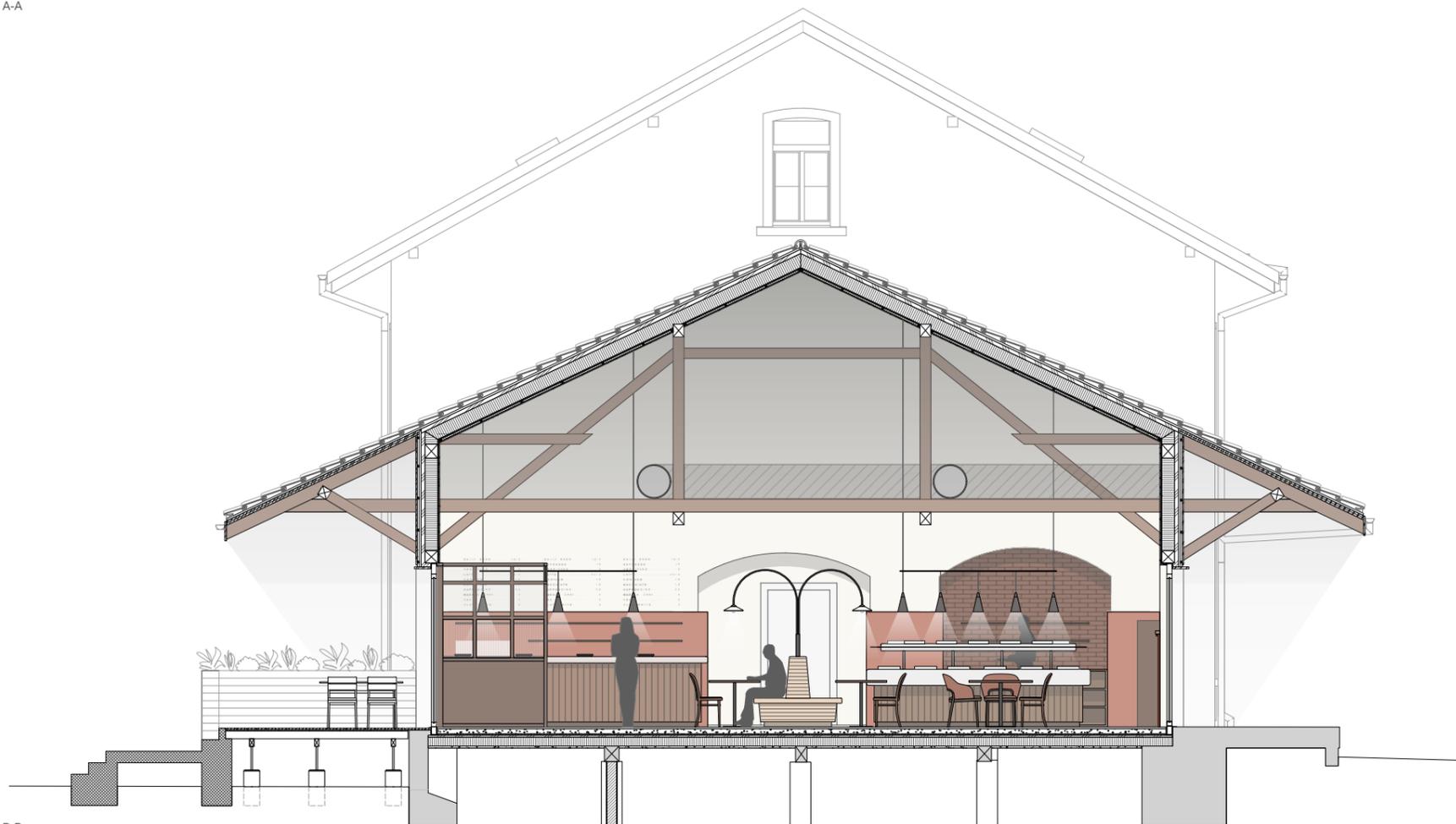
Erdgeschoss

TAGESLICHT 1:150



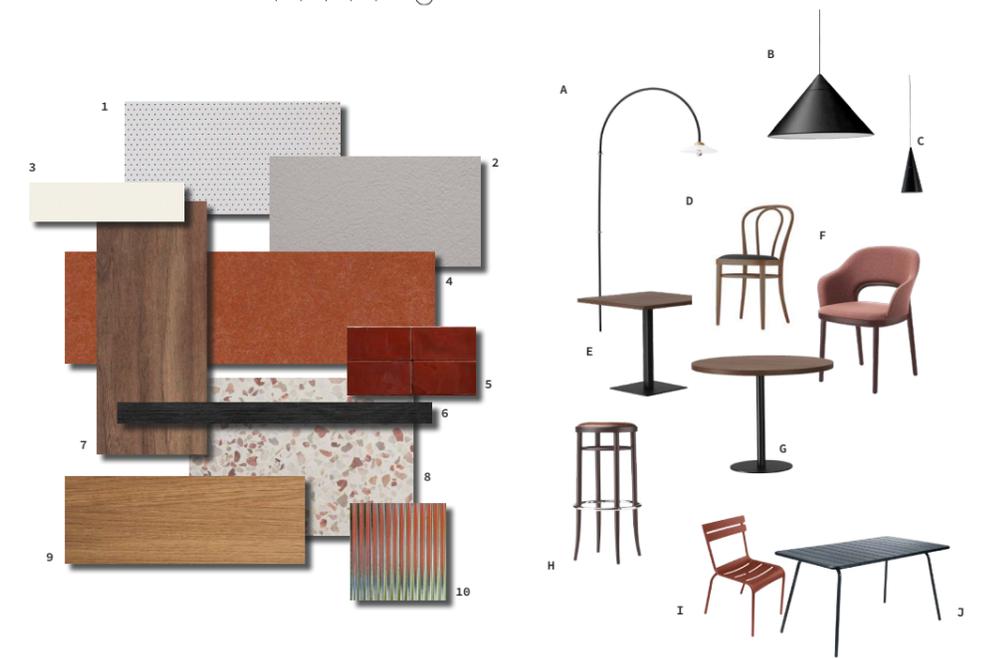
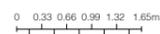
Erdgeschoss

KUNSTLICHT 1:150



Schnitt B-B

SCHNITTE GASTRAUM 1:33



- |   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| 1   Akustikplatte beige, Decke                | 6   Eiche dunkel gebeizt, Sockel Einbauten        | A   Hanging Lamp n3, Muller Van Severen   | F   520 PF Holzstuhl gepolstert, Thonet |
| 2   Kalkputz hellgrau beige, Wand             | 7   Nussbaum, Einbauten                           | B   Pendelleuchte gross Lavin, Jörg Boner | G   rq light t-2003, Horgenglarus       |
| 3   Mineralwerkstoff Corian, Kasse und Buffet | 8   Bituminöser Terrazzo Belag, Boden             | C   Pendelleuchte klein Lavin, Jörg Boner | H   204 PH Barhocker, Thonet            |
| 4   Akustikplatte Terracotta, Wand            | 9   Eichenholz, zentrale Sitzbank undn Wandleiste | D   218 P Bugholtzstuhl, Thonet           | I   Luxembourg Aussenstuhl, Fermob      |
| 5   Keramikfliese glasiert, Wand Buffet       | 10   Ornamentglas, Windfang                       | E   rq light t-2001, Horgenglarus         | J   Luxembourg Aussenstisch, Fermob     |

MÖBELIERUNG | MATERIALISIERUNG

